



Gute Geschäftslage im Dachdeckerhandwerk

Köln, den 09. Dezember 2011

Nach den Ergebnissen der ZVDH-Umfrage zum III. Quartal 2011 ist die Stimmung unter den Betriebsinhabern so gut wie lange nicht: Über 92 Prozent sind mit der Geschäftslage zufrieden oder bezeichnen sie als gut und sehr gut, eine mangelhafte Geschäftslage ist mit 1,5 Prozent derzeit die absolute Ausnahme. Der entsprechende Schulnotenschnitt bei der Geschäftslage liegt bei 2,3 und übertrifft damit die Durchschnittsnote des Vorjahresquartals von 2,6.

Auslastung

Viele Unternehmen führen in den im Dachdeckerhandwerk „wichtigen“ Monaten Juli, August und September bereits an der Grenze der betrieblichen Auslastung. Die Personalauslastung betrug 96,3 Prozent, bei der Geräteauslastung wurde ein Wert von 78,2 Prozent gemessen.

Wirtschaftliche Aussichten

Bei der Frage nach den wirtschaftlichen Aussichten für den weiteren Verlauf des Jahres 2011 wurde eine Durchschnittsnote von 2,2 erreicht. Dies ist der beste jemals gemessene Wert bei unseren Quartalsumfragen.

Auftragsbestände

Basis für die derzeitigen positiven Einschätzungen sind die Auftragsbestände. Der aktuelle errechnete Wert von 4,1 Monaten hat sich gegenüber dem II. Quartal 2011 nicht verändert, übertrifft aber das Vorjahresniveau um knapp einen hal-

ben Monat. Der Bereich Sanierung (2,0 Monate) bleibt die wichtigste Auftragsquelle.

Preise

Problematisch bleibt es auf der Preisfront: die Unternehmen sehen aufgrund der hohen Wettbewerbsintensität kaum Spielraum für Preissteigerungen gegenüber den Kunden, spüren diese selbst jedoch deutlich auf der Material- und Personalkostenseite. Zum Vergleich: 72,6 Prozent der Betriebe haben im vergangenen halben Jahr steigende Einkaufspreise festgestellt, gerade einmal 37,2 Prozent jedoch gestiegene Verkaufspreise. Die Stundenverrechnungssätze konnten im III. Quartal gegenüber dem Vorjahr gerade einmal um 2,0 Prozent erhöht werden. Die Angebotspreise stimmen somit vielerorts nicht mehr.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. Oktober 2011 kann das Dachdeckerhandwerk mit knapp 66.000 bei der LAK gemeldeten gewerblichen Arbeitnehmern den höchsten Stand seit dem Jahr 2002 vermelden; auf das laufende Jahr gerechnet liegen wir Ende des III. Quartals bei einem Plus von 6,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert.

Dank an Betriebe

Unser herzlicher Danke geht an alle Betriebe, die sich an der letzten Quartalsumfrage beteiligt haben! Teilnehmer an den Umfragen erhalten – falls sie dem zustimmen – seit dieser Umfrage die ausführliche Auswertung automatisch per E-Mail zugeschickt. Dabei werden die Ergebnisse zu den einzelnen Fragen nach Landesebene aufgeschlüsselt.

Herausgeber:

Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V., Fritz-Reuter-Straße 1, 50968 Köln

☎ 0221-398038-0 📠 0221-398038-99 E-Mail zvdh@dachdecker.de Internet <http://www.dachdecker.de>

Verantwortlich: Ulrike Heuberger M.A.